

Neue Energie Technologien



Innovationen aus aller Welt

47. Genfer Erfindermesse vom 10.-14. April 2019:

Die Internationale Messe wird immer grüner

Capitler-Verlag: "Ener

Die Glocke: Eine antigravitative Overu

Die 5G-Technik: Fakten, Entwicklungen

ÖVR: Wissenschaftliche Arbeit zur Fre



18,5 Wh/0,12 Wh = 154mal den Wasserkocher einsetzen. Da übliche Gaskartuschen meist nur für Brennvorgänge von etwa 70 Minuten reichen, liesse sich mit einer Kartusche ein Handy nur zu $(70/3,5)/154 = 13\%$ aufladen. Faktisch bräuchte man 7 Gaskartuschen, um ein Handy voll aufzuladen.

Geräuschdetektor mit integrierter Schall-Strom-Umwandlung

Das gleiche Forschungsteam unter der Leitung von Prof. Fang Deng hat auch einen innovativen Lärm-Detektor entwickelt, der automatisch erfassen kann, aus welcher



Geräuschdetektor mit integrierter Schall-Strom-Umwandlung.

Richtung störende Geräusche eintreffen. Das Besondere dabei ist, dass die Elektronik nicht von einer Batterie betrieben wird, sondern von einem Akkumulator, der direkt aus der Energie der eintreffenden Schallwellen gespeist und nachgeladen wird. Manchmal muss die Herkunft von Geräuschen in der Landschaft lokalisiert werden, um ihnen nachgehen zu können.

<http://cscd.bit.edu.cn>

Freudige Begegnungen

Freudige Begegnungen gab es im Ausstellungsbereich der "Ile Verte" (grüne Insel), wo verschiedene umweltfreundliche Technologien gezeigt wurden. Georges de Montmoulin, der



Der Redaktor mit dem LENR-Forscher Prof. Dr. Yogendra Srivastava aus Perugia.

Geschäftsführer des Unternehmens LENR-Cities Suisse Sàrl, war zwar an diesem Besuchstag nicht anwesend, dafür aber der LENR-Forscher Prof. Dr. Yogendra Srivastava aus Perugia sowie Narcisse Niclass, Redaktor des schweizerischen "IRO-Magazins". Über dieses Magazin, dessen neueste Ausgabe Nr. 31/2019 im Pressebüro und überall an der Messe auflag, hatten wir bereits ausführlich im "NET-Journal", Nr. 5/6, 2018, berichtet. IRO ist die Abkürzung für "Revue de l'Invention et de l'Innovation en Romandie" (Magazin der Erfindung und Innovation in der Romandie).

Das IRO-Magazin berichtet u. a. laufend über die innovative LENR-Szene in der französischen Schweiz, zum Beispiel auch über die Arbeit von Nicholas Chauvin von LENR-Car, der seine Projekte bereits an Kongressen des Jupiter-Verlags vorgestellt hat. Es ist eine Freude, in einem offiziellen Magazin an der Erfindermesse Berichte über die sonst von den Medien stiefmütterlich behandelte LENR-Forschung (LENR = Low Energy Nuclear Reactions) zu lesen. In der IRO-Redaktion sind Monique Brasey tätig, die an diesem Tag nicht anwesend war, und Narcisse Niclass, der zugleich den Stand der "Ile Verte" betreute.



Narcisse Niclass, Redaktor des IRO-Magazins, und Leiter der "Ile Verte", mit den Redaktoren.

Er ist (neben Monique Brasey) nicht nur für die Redaktion des IRO-Magazins zuständig, sondern koordiniert auch originelle und speziell energiesparende und ökologische Schweizer Erfindungen.

Narcisse Niclass machte die Redaktoren mit Frau Annette Ruhlmann von der Firma BL SFA bekannt. Siehe nachstehenden Kurzbericht. Die Adresse des IRO-Magazins lautet:

Kontakt:

IRO-magazine
ch. de la Fenetta 20
CH 1772 Nierlet-les-Bois
www.inventions.ch

Salzbindende, festigende Flüssigkeit mit langfristigem Austrocknungseffekt SFA

An dieser Erfindermesse hatte die Ile Verte/Grüne Insel die Firma BL System AG unter ihre Fittiche genommen, die eine einfache, effiziente und dauerhafte Lösung bei der Mauer- und Sockeltrockenlegung präsentierte.

Die am Stand anwesende Frau Annette Ruhlmann stellte den Redaktoren in charmanter und kompetenter Weise die Funktionsweise dieses Trockenlegungssystems der Firma BL SFA vor.



Frau Annette Ruhlmann präsentiert das Trockenlegungssystem der Firma BL SFA. Links zu sehen ist ein Sandstein aus einem Mauerwerk, der durch den Kapillareffekt Wasser aus dem Untergrund aufgesogen hat. In der Mitte ist ein gleicher Stein zu sehen, der mit dem BL-SFA-Produkt quasi behandelt worden ist, so dass keine Feuchtigkeit mehr hochgesogen werden kann.

Ursachen für feuchte Mauern können sein:

- wandernder Taupunkt im Material (Taupunkt ist die Temperatur, die bei konstantem Druck unterschritten werden muss, damit sich Wasserdampf als Tau oder Nebel abscheiden kann);
- aufsteigende Feuchtigkeit;
- Änderung der Höhe des Wasserspiegels;
- Belastung durch Meteorwasser;
- Hangdruckwasser;
- Salzhaltige Baumaterialien.

Bei der Sanierung dringt die SFA-Flüssigkeit - nachdem sie aufgetragen wurde - von selbst in das poröse Material ein. Die gesättigten Kapillaren werden von BL SFA ausgetrocknet. Die Tiefe des Austrocknungseffekts kann mittels mehrerer Applikationen erhöht werden.

Nach der Behandlung muss eine Reaktionszeit von fünf Tagen abgewartet werden, bis das Material wieder normal genutzt werden kann. SFA dringt je nach Untergrund bis zu 70 cm in die Tiefe des Materials ein.

Laut Website wendet die Firma dieses Produkt seit 10 Jahren erfolgreich im Rahmen von Sanierungen sowohl von Natur- und Kunststein als auch von Beton oder Klinker an, und zwar in Hotels, Bauernhäusern, Klöstern, Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern.

Kontakt:
 BL System AG
 Neuweilerstr. 68
 4054 Basel
 info@blsystem.ch
 www.blsystem.ch

Erfreulicher Kontakt

Eine weitere erfreuliche Begegnung erfolgte mit dem Abonnenten Fritz Hofmann von Sutz (Berner See-land) und seinem Sohn Claude Bourquard. Er hatte uns mitten im Gewühl der Aussteller und Besucher auf der grünen Insel sofort erkannt und freudig begrüsst. Er sei schon 90jährig, sagte der aufgeweckte und interessierte Mann. Sogleich wollte er wissen, was aus dem Auto mit Tesla

Antrieb von Maxwell Sangulani Chikumbutso aus Simbabwe geworden war, der nach USA geholt wurde und über den wir in Nr. 1/2 berichtet hatten. Ob ihn US-Präsident Donald Trump wohl frei arbeiten lasse? Die Redaktorin meinte, vielleicht sei Chikumbutso jetzt im Silicon-Valley tätig.

Danach fachsimpelten Vater und Sohn mit der Redaktorin noch über den Magnetmotor von Muammer Yildiz, den sie selbstverständlich 2013 an der Genfer Erfindermesse auch in Funktion gesehen hatten. Damals



Begegnung mit Abonnent Fritz Hofmann (dass er schon 90jährig ist, sieht man ihm nicht an!) und seinem Sohn.

berichtete das "NET-Journal" über diese aufsehenerregende Demo, zu welcher sogar Freaks aus USA ange-reist waren.

Tatsache ist: Der Neunzigjährige war munter und fit, und ihm war das Alter jedenfalls nicht anzusehen - vielleicht halten ja auch die Beschäftigung mit der Freien Energie und die Lektüre des "NET-Journals" jung!?



entriebwerk
 eigentlich auf
 dem Zweiten
 Puls-Schub-
 ro-Netzwerk bekannt
 gewor-